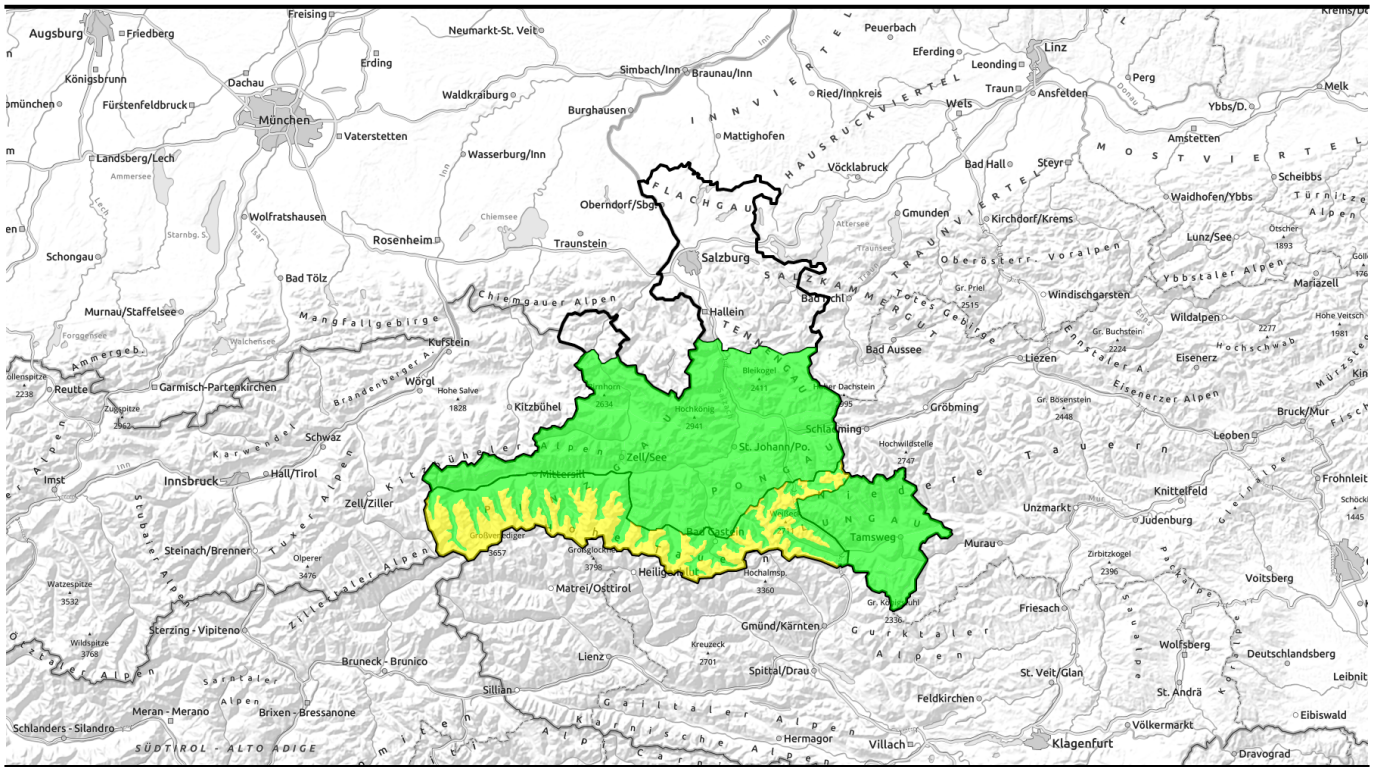


18.12.2020



Vorsichtige Routenwahl am Alpenhauptkamm

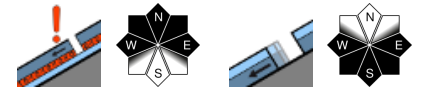


Loferer und Leoganger Steinberge,
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock,
Tennengebirge, Gosaukamm,
Pongauer Grasberge, Niedere Tauern
Nord, Goldberggruppe Nord,
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal,
Oberpinzgauer Grasberge, Dientner
Grasberge



2000 m

Großvenedigergruppe Nord,
Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,
Muhr



Niedere Tauern Süd, Nockberge



Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

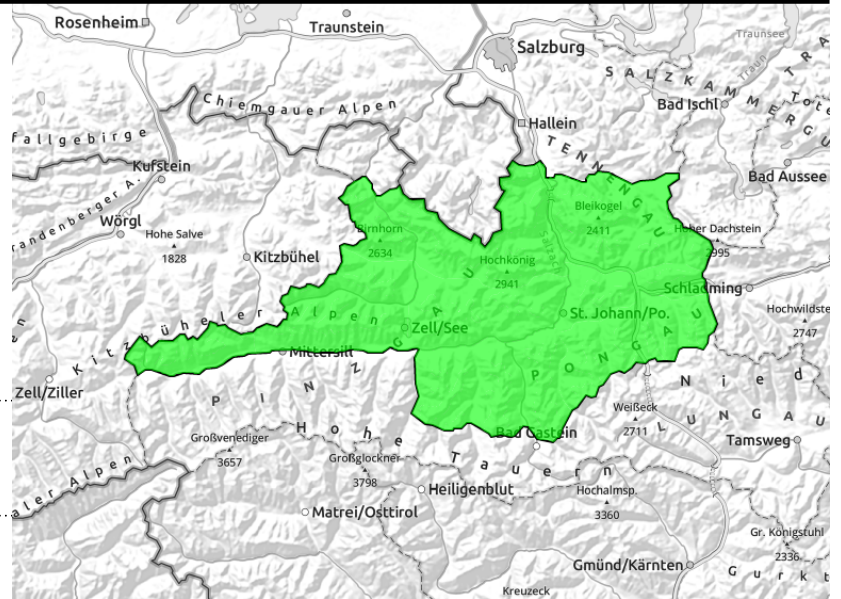
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge



in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte



kleine Feuchtschneerutsche

Kleine Feuchtschneerutsche, alte kammnahe Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist gering. Wenige Stellen wo man ältere und zumeist kleine Tribschneepakete auslösen könnte findet man ab etwa 2400 m aufwärts im Bereich der Steinberge und im Hochköniggebiet. Gefahrenpunkte existieren dort kammnah und schattseitig in schneearmen Übergängen. An extrem steilen Sonnenhängen sind kleine spontane Feuchtschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Harte Windharschdeckel und Schmelzkrusten überwiegen. Sonnseitig weichen sie auf. Ältere Tribschneepakete im Hochgebirge sind verfestigt; sie liegen teilweise auf weichen, bodennahen Schichten (Zuckerschnee durch die aufbauende Umwandlung), welcher zur Bruchausbreitung neigen kann. Schneelage ist deutlich unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Freitag herrscht sehr schönes Tourenwetter mit guter Fernsicht. Der Himmel ist die meiste Zeit wolkenlos. Der Wind ist schwach. Temperaturen in 2000m um + 2 Grad, in 3000m -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bis Sonntag.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



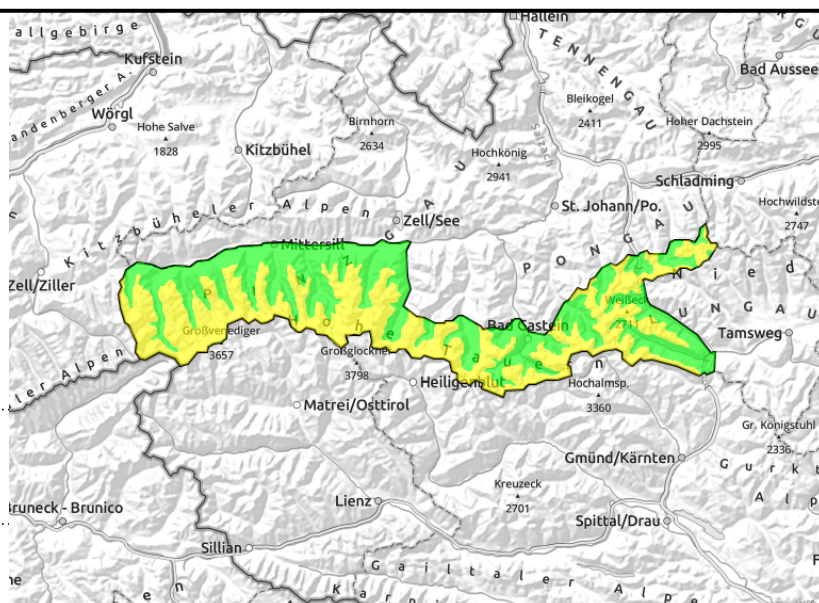
5
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

**Großvenedigergruppe Nord,
Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,
Muhr**



2000 m



in schattigen Lagen und hochalpin, auslösbar im Übergang von wenig zu viel, beginnt ab ca. 2000 m aufwärts



aus extrem steilen Grasmattengelände in den schneereichen Zonen

Etwas Vorsicht in schneearmen Übergängen und im Nordsektor, vereinzelt Gleitschnee

Beachten sollte man alte Tribschneepakete im steilen und kalten Nordsektor (W-N-O), insbesondere wenn die umliegenden Bereiche schneearm und abgeblasen sind. Vereinzelt kann man dort mit großer Zusatzbelastung (zu Fuß, beim Beisammenstehen, Sprung, Sturz etc.) ein mittelgroßes Schneebrett auslösen. Gefahrenstellen gibt es kammnah und kammfern hinter Geländekanten. Zweites und nachgeordnetes Gefahrenmoment sind vereinzelt spontane Gleitschneelawinen aus dem sehr steilen Grasmattengelände in den schneereichen Zonen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Föhn und der mehrfach Wechsel von Sonnenwärme und nächtlicher Abstrahlung haben feste Oberflächen und im Hochgebirge schnittige Windharschdeckel hinterlassen. Alte Tribschneepakete sind kompakt oder hart, im Nordsektor liegen sie teilweise auf weichen Schichten. Bodennah findet man in den schneearmen und abgeblasenen Zonen losen Zuckerschnee durch die aufbauende Umwandlung der letzten Woche.

Wetter

Am Freitag herrscht sehr schönes Tourenwetter mit guter Fernsicht. Der Himmel ist die meiste Zeit wolkenlos. Der Wind ist schwach, in exponierten Hochlagen erreicht er 30 km/h aus Süd. Temperaturen in 2000m um + 2 Grad, in 3000m -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bis Sonntag.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

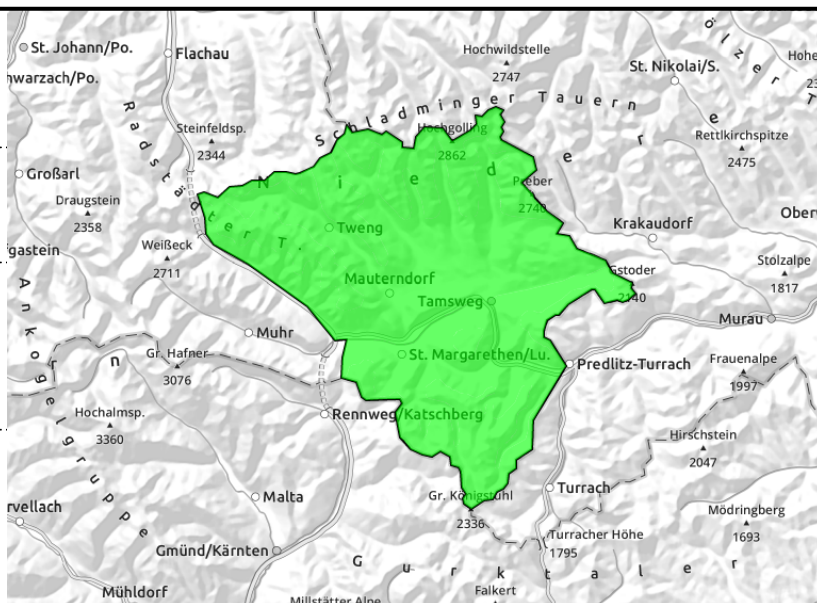
Niedere Tauern Süd, Nockberge



in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte im schneearmen Zonen



Gleitschnee- oder Feuchtschneerutsche



Wenige Gefahrenstellen im hochalpinen Nordsektor

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Es gibt wenige Gefahrenstellen. Einige wenige Punkte existieren, wo man ein trockenes Schneebrett auslösen kann. Am ehesten im sehr steilen und nordseitigen Gelände oberhalb von 2200 m am Übergang von wenig zu mehr Schnee. Sonnseitig sind kleine Feuchtschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Meist überwiegen Krusten und verfestigte Schichten an der Oberfläche, die tagsüber dann sonnseitig aufweichen. Die Schneedecke ist relativ stabil und neigt kaum zu Brüchen. Labilere Kombinationen mit dünnen Tribschneepaketen auf bindingslosen, bodennahen Schichten findet man in abgewehten und schneearmen Kammbereichen.

Wetter

Am Freitag herrscht sehr schönes Tourenwetter mit guter Fernsicht. Der Himmel ist die meiste Zeit wolkenlos. Der Wind ist schwach. Temperaturen in 2000m um + 2 Grad, in 3000m -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bis Sonntag.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



5
sehr groß

Exposition

